

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. October 1847.

---

## Inhalt.

Die Sonnenfinsterniß am neunten d. M. — Das Hallische Adressbuch für 1848. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekanntmachungen.

---

### Die Sonnenfinsterniß

am neunten d. M.

Die Sonnenfinsterniß hat nicht, wie man gedacht, Uns eine Dunkelheit fast wie um Mitternacht, Jedoch nach trüber Zeit den schönsten Tag gebracht.

Die Todesfinsterniß wird volle Nacht uns bringen;  
Doch, was im Glauben wir gehofft, wird uns gelingen,  
Durch Grabesdunkel hin ins volle Licht zu dringen.

§.

---

### Chronik der Stadt Halle.

Das Hallische Adressbuch für 1848.

Durch die Theilnahme, welche das Adressbuch für 1848 auf dem Wege der Subscription gefunden hat, sind die bloßen Druckkosten noch nicht ganz gedeckt,

noch weniger die mehrseitig damit verbundenen Nebenausgaben. Da aber gewiß Vielen von den resp. Bewohnern der Stadt die Listen nicht vorgelegt sind, so erlaube ich mir das Interesse dafür nochmals in Anregung zu bringen und bitte die Anmeldungen im Paßbureau möglichst bald zu machen. Zugleich bitte ich alle diejenigen, welche bei Anführung ihres Namens, Firma, Wohnung u. irgend eine besondere Notiz oder Bemerkung mit angeführt zu haben wünschen, mir dieselbe schriftlich bis zum 1. Novbr. d. J. zuzustellen, indem von da ab das vorhandene Material geordnet und der Druck sofort beginnen wird.

Subscriptionspreis 15 Sgr. — Ladenpreis nach dem Erscheinen 25 Sgr.

Forleberg.

Am 21. Sonnt. n. Trinitatis (24. Oct.) predigen:

**Zu N. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.  
Sonntag den 24. Oct. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Hülfsprediger Germann.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Superint. Bdhme.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Sup. Bdhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. October 1847.

Weizen	2	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.	bis	3	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	•	2	•	6	•	•	2	•	5	•	—	•
Berfte	1	•	20	•	—	•	•	1	•	22	•	6	•
Hafer	1	•	1	•	3	•	•	1	•	5	•	—	•

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von D. K. G. Jacob.

### Bekanntmachungen.

Wir machen das Publikum wiederholt auf die Anstalt für Arbeiter und Arbeits-Nachweisung aufmerksam. Anmeldungen und Bestellungen geschehen auf der Armenkassa im Erdgeschoße des Rathhauses.

Halle, den 16. October 1847.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Müller Simon Schöllner hier beabsichtigt den Bau einer Voek-Windmühle auf einem von dem Oekonom LeBeaux erworbenen Acker, westlich von dem Exercierplatze, 30 Ruthen von dem an der westlichen Gränze des letztern befindlichen Wege entfernt. Wir bringen dies nach §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden. Halle, den 9. October 1847.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An den Seilergesellen Bunge in Torgau.
- 2) An den Schneidergesellen Wischert in Berlin.
- 3) An den Maurergesellen Hesse in Lindenau.
- 4) An den Schuhmachergesellen Elster in Frankfurt a./O. mit 6 Thlr. R. A.  $11\frac{1}{16}$  Lth.
- 5) An Hrn. Gastwirth Barth in Grellwitz.
- 6) An den Kossathen Fiedler in Friedrichswerz.
- 7) An Hrn. Fabrikant F. Grimm in Leipzig.
- 8) An Hrn. Ziegler in Frankfurt a./O.
- 9) An den Nachtwächter Müller in Diemitz.
- 10) An Hrn. Oekonom Briese in Trebnitz.
- 11) An den Handelsmann Fritsch in Deberstedt.
- 12) An Hrn. F. Stahlschmidt in Halle.
- 13) An Hrn. Tischlermeister Gigas in Halle.
- 14) An Hrn. Steueraufseher Lange in Lößjüne bei Pignitz.
- 15) An Hrn. Friedr. Graul in Frankfurt a./O.
- 16) An Frau Wolbert in Wallhausen.
- 17) An den Zimmermann Hahnike in Schkeuditz.
- 18) An Therese Gottschalg in der Holzgasse in Halle.
- 19) An Madam Herwig in Mainz.
- 20) An Fräulein Wolderleben in Merseburg.
- 21) An Hrn. C. Koch in Quersfurt.
- 22) An Hrn. C. E. Näther in Leipzig nebst 1 Packet H. N. # 80 - 2 Th.
- 23) An Johanne Müller dahin.
- 24) An Hrn. Fabrikant Wiszt dahin.
- 25) An Hrn. Fabrikant Mellin in Osterwieck.
- 26) An Hrn. Candidat Grohmann in Hohespringe.
- 27) An Frln. Therese Kühn in Mückern.
- 28) An den Schuhmachermeister Busch in Schaplau.
- 29) An Hrn. Förster Koch in Wolmirstede.

Halle, den 18. October 1847.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

Feinste weiße Apollo-Kerzen in verschiedenen Größen bei  
J. A. Pernice.

## Neues Etablissement.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute auf hiesigem Platze ein

### Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft

eröffnet unter der Firma:

**S. Gundermann,**

Leipziger Strasse Nr. 324.

Durch vielfährige Erfahrungen in dieser Branche wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, jeden Anforderungen der fortschreitenden Mode Genüge zu leisten, so wie durch aufmerksame und billige Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Das Lager enthält eine Auswahl von Mäntel- und Kleiderstoffen in allen Branchen, seidene Waaren und Meubel-Stoffe, französische und Wiener Umschlagetücher, Deckentücher in  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$ ,  $\frac{14}{4}$  groß, Longshawls in Wolle und in Seide, Cravattentücher u. Schleier. Für Herren: Buckskin- und Westenstoffe, schwarze u. bunte seidene Halstücher, seidene Schlipse, seidene Taschentücher, eine Auswahl in Futterstoffen und noch mehrere in dieser Branche vorkommende Artikel.

Sonnabend ist mein Geschäft geschlossen.

Halle, den 19. October 1847.

S. Gundermann.

Leipziger Straße Nr. 324.

Sehr schöner starker Buchsbaum ist abzulassen  
große Ulrichstraße Nr. 35<sup>b</sup>.

Der Unterzeichnete hat sich hier als practischer Arzt,  
Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.

Halle, den 15. October 1847.

Dr. v. Bärensprung.

Klausstraße Nr. 826 im Hause des Herrn  
Conditor Schmidt.

Ich wohne jetzt bei Herrn Hummelmann,  
Bierbraueret, Besitzer in der Rathhausgasse.

S. Wesche, Thierarzt.

Ein Laden, welcher sich zu einem Materialgeschäft  
eignet, nebst Wohnung und sonstigem Zubehör, wird so-  
fort zu miethen und zum 1. April k. J. zu beziehen ge-  
sucht. Offerten unter Chiffer J. G. beliebe man in der  
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welche im Nähen und  
Plätten sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist,  
wünscht als Ladenmädchen oder bei einer anständigen  
Herrschaft zum 1. November Unterkommen durch Frau  
Fleckinger, große Klausstraße Nr. 876.

Alle Arten Tuche, wollene, baumwollene und sei-  
dene Zeuge werden in jeder beliebigen Farbe, besonders  
letzteres moirirt, aufs beste gefärbt und so schön wie neu  
hergestellt in der Färberei von

Gustav Mergell.

Schmeerstraße Nr. 710.

Holländische Litiput, Miniatur, Pflanzen sind zu  
haben bei

A. Schlitte,  
große Ulrichstraße Nr. 57.

Ein Kanonenofen mit vollständigen Röhren steht zu  
verkaufen im Glauchaischen Schießgraben.

Zwei Stück fette Schweine stehen zu verkaufen  
Obersteinstraße Nr. 1504.

Gutkochende Erbsen, Bohnen und Linsen  
im Pfälzer Schießgraben.

Ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Hof und Stall (in der Mitte der Stadt) soll sofort verkauft werden.  $\frac{3}{4}$  der Kauffumme können mehrere Jahre darauf stehen bleiben.

A. Kuckenburg, Leipz. Str. Nr. 285.

Auch werden  $3\frac{1}{2}$  oder 4 Tausend Thaler Cour., als erste Hypothek, auf ein großes Bauergut bei Halle gesucht.

Ein Haus im Preise von 600 bis 1000 Thalern wird zu kaufen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Ich beabsichtige meine Bäckerei zu verpachten. Solche Pächter können die näheren Bedingungen erfahren bei  
L. Winger.

Ein Victualienkeller nebst Wohnung ist zum ersten Januar 1848 zu vermieten in Nr. 600 am Morizthor.

Eine Stube im Hofe ist zum ersten Januar 1848 zu vermieten in Nr. 600 am Morizthor.

Eine Stube, Kammer, Küche mit allem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen im Gasthof zur goldenen Rose, Rannische Straße.

Ein freundliches Logis von 1 oder 2 Stuben ist zu vermieten. Näheres Schülershof Nr. 746.

Ein Familienlogis von zwei Stuben, einer großen Küche, Kammer und Keller ist noch zu beziehen Klausstraße Nr. 826.

Abgeriebene **Sitronen**, à Stück 8 Pfenn., sind wieder vorrätzig bei  
Gebrüder Schmidt.

Ein großer Spiegel, 3 Bettstellen,  $\frac{1}{2}$  Duzend Polsterstühle und 3 Tische sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen kleiner Schlamme Nr. 965.

6 Stück noch brauchbare Fenster und ein Bureau von Birkenholz mit Glaschrank steht zu verkaufen Dachriggasse Nr. 983.  
Meinel, Tischlermeister.

Bei meiner Abreise von hier sage ich meinen lieben Schülerinnen ein herzliches Lebewohl.

Halle, den 18. October 1847.

Friederike Bernstein aus Quedlinburg.

### Tanzunterricht.

An einigen Tagen jeder Woche werde ich im Laufe des Winters wieder Tanzunterricht ertheilen, wozu ich diejenigen, die daran Theil zu nehmen wünschen, ergebenst ersuche, mich gefälligst davon benachrichtigen zu wollen.

Die Unterrichtsstunden für Kinder werden Mittwoch und Sonnabend stattfinden.

W. Rocco.

Eteinstraße Nr. 1536 beim Fleischermeister Herrn Griesmann.


### Zur geneigten Berücksichtigung.

So eben von der Messe zurück gekommen, erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich für jetzt und später in den Stand gesetzt sein werde, mit den allerneuesten, ins Spielwaarensach einschlagenden Gegenständen dienen zu können.

Geneigte Berücksichtigung verdient besonders mein gegenwärtig ganz neu assortirtes Lager Puppenköpfe, wo ich in den Stand gesetzt bin, in jeder beliebigen Größe dienen zu können.

Carl Wolbert.

Leipziger Straße Nr. 296.

 Kürzlich habe ich ein Buch von Corsepa über Pferdedressur verborgt; ich bitte um recht baldige Zurückgabe.

Sioli.

Um vielen Verdruß zu vermeiden, müssen die von mir während des hiesigen Jahrmakts geliehenen Bretter zc. gleich bei der Ueberrnahme bezahlt werden.

Friedrich Laurenz in Lößebän.

400 Thaler sind auf sichere Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)